

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

heimissvoll streicht es über den Wipfeln, wie sagenreich, wie geisterhaft. Bis auf den Grund des Sees vermagst Du zu schauen, bis auf den Grund Deiner Seele selbst, so still und einsam, so abgeschieden und sinnig ist's hier . . .

Mit der von Weissenbach aus in $1\frac{1}{4}$ bis $1\frac{1}{2}$ Stunden erreichbaren Salzkammergut-Eisenbahn (Station Attersee-Weissenbach) gelangt man nach dem nur wenige Stationen entfernten Gmunden, oder an die südlichen Gestade des schönen Traunsee's, nach Ebensee und weiter hinab nach Ischl, Hallstatt und Aussee . . .

Eine ungemein fesselnde Gegend ist jene von Burgau, das vor der mächtigen Wand des Breitenbergs am Süden des Attersees liegt. Fährt man mit dem Dampfschiff vorüber, so scheint es der ziemlichen Entfernung wegen nicht anders als habe ein Berchtesgadener Holzschnitzer dort seine niedlichen Häuschen verstreut, um damit eine lustige Kinderschaar anzulocken. Und dahinter streben die dichtbewaldeten und nach Aufwärts zu steinigen Berghöhen empor. Von der Burgau weg ziehen zumeist auch die Jäger aus und an langen Winterabenden kann man im Wirthshause daselbst Jagdgeschichten hören, die gewiss Meister Grütznern zu den köstlichsten Bildern begeistern könnten.

Und drüben, mit Weissenbach und Burgau durch einen schmalen Steig am Gestade des Sees verbunden, eine reizende Promenade für die Unteracher, liegt Unterach am südwestlichen Ende in der Bucht. Die Touristen nennen das liebe Seenestchen so gerne scherzhaft ihr „Klein Venedig“ und wohl sogar mit einigem Rechte. Spült doch die klare Fluth herein bis ins Dorf, zwischen den einzelnen Holzhäusern, kleine, zierliche Canäle bildend; weht doch die Luft